

ENERGIE SPAREN

So schonen Sie die Umwelt und Ihr Portemonnaie

Post vom Stromanbieter enthält ja meist nur belanglose Werbung – aber diesmal steckte in dem Brief eine unangenehme Überraschung für Sabine Jürgens: Über 100 Euro sollte sie für ihre 62-m²-Wohnung nachzahlen, da der abgelesene Stromverbrauch im vergangenen Jahr höher war als in den Vorauszahlungen veranschlagt. Für Sabine Jürgens war das Anlass genug, den eigenen Haushalt einmal kritisch unter die Lupe zu nehmen. Wo verstecken sich die heimlichen Stromfresser und wie kann man sparen?



Den Stromklau stoppen

Nachdem der neue Fernseher geliefert und angeschlossen war, hatte sich Sabine Jürgens noch kurz darüber gewundert, dass sich der topmoderne Flachbildschirm gar nicht komplett ausschalten lässt. Die kleine rote Bereitschaftsanzeige leuchtet, sobald sich der Netzstecker

in der Steckdose befindet, und das Gerät ist jederzeit mit einem Druck auf die Fernbedienung einsatzbereit. Genau wie der DVD-Player und die Stereoanlage. Das ist zwar bequem, verbraucht aber auch ständig Energie. Die Lösung: Stoppen Sie den Stromklau und schließen Sie Geräte ohne echten Ein-/Ausmacher an eine Steckdosenleiste mit Netzschalter an. Wenn Sie das Gerät z.B. über Nacht nicht benutzen, schalten Sie einfach die Steckdosenleiste aus.

Im nächsten Schritt ersetzte Sabine Jürgens ihre alten Glühbirnen durch Energiesparlampen. An die Stelle der alten 60-Watt-Birnen in der Wohnzimmerlampe traten nun genauso helle Energiesparlampen mit nur 11 Watt Verbrauch. Als außerdem noch der 18 Jahre alte Kühlschrank kaputtging, zog ein modernes Gerät der Energiesparklasse A+++ in die Küche ein. Das EU-Energielabel, mit dem viele elektrische Haushaltsgeräte heute gekennzeichnet sind, und der Fachverkäufer im Elektromarkt halfen ihr bei der Auswahl eines besonders sparsamen und trotzdem preiswerten Modells.

Wir helfen Ihnen, wo wir können

Beim Stromsparen im Haushalt ist vor allem Eigeninitiative gefragt, beim Energiesparen im Bereich Wärme steht Ihnen die SAGA Unternehmensgruppe tatkräftig zur Seite. Wir tun das, wo immer es möglich ist: mit wärmeisolierten Fassaden, zeitgemäßen Be- und Entlüftungssystemen, neuen Isolierfenstern und modernen Heizungsanlagen. Damit sind die besten Voraussetzungen geschaffen, um mit energiebewusstem Heizen und Lüften für ein gutes Raumklima zu sorgen und gleichzeitig viel Geld zu sparen. Was Sie dabei beachten sollten, haben wir für Sie im Service-Tipp „Richtig heizen und lüften“ zusammengefasst.

Steter Tropfen leert den Geldbeutel

Ein weiteres Geheimnis niedriger Betriebskosten versteckt sich in den Wasserhähnen in Ihrem Badezimmer und in der Küche. Hier lohnt es sich, einmal genau hinzuschauen: Hätten Sie gedacht, dass ein tropfender Wasserhahn pro Monat 170 Liter Wasser verbrauchen kann? Eine neue Dichtung aus dem Baumarkt kostet nur ein paar Cent, ist im Handumdrehen eingebaut und löst das Problem. Wenn Sie Schwierigkeiten mit dem Einbau haben, hilft Ihnen Ihr Hauswart oder ein freundlicher Nachbar sicher gerne weiter. Wer dann noch öfter duscht statt jedes Mal zu baden, verbraucht dabei nur die Hälfte an Wasser. Bei einer vierköpfigen Familie kommen so schnell 100 Kubikmeter im Jahr zusammen – und das ist Wasser im Wert von knapp 400 Euro!

Machen Sie mit: Ein kritischer Blick auf das eigene Verhalten lohnt sich. Denn so schonen Sie nicht nur die Umwelt, sondern auch den eigenen Geldbeutel!



Weitere Informationen erhalten Sie im Internet

Schauen Sie zum Beispiel in den Ratgebern des Umweltbundesamtes: www.umweltbundesamt.de